

„SMART CITY LOTSE (IHK)
FÜR SÜDWESTFALEN“

IMPRESSUM

Entwickelt wurde das „Smart Cities Lotsen für Südwestfalen“- Angebot für das IHK-Bildungsinstitut Hellweg-Sauerland und die Südwestfalen Agentur GmbH unter der Federführung der Zentrum für Digitale Entwicklung GmbH

© Herausgegeben von der ZDE Akademie Datum 29.01.2021

INHALT

Die Smart City ganzheitlich leben und verstehen!	4
Der „Smart City Lotse für Südwestfalen“	5
Teilnahmebescheinigung	5
Die praktische Komponente der Weiterbildung	6
Die Kooperation	6
Das IHK-Bildungsinstitut Hellweg-Sauerland	7
Südwestfalen Agentur GmbH	8
Inhaltliche Darstellung des Seminars	8
SMART CITY LOTSE für SÜDWESTFALEN	9
AUFBAU DES SEMINARS	10
TAG 1 - BACKGROUND CHECK	10
TAG 2 – TOOLBOX DAY. LÖSUNGEN FÜR DIE SMART CITY	11
TAG 3 – PRACTICE DAY	12
Zusammenarbeit	13

Die Smart City ganzheitlich leben und verstehen!

Bei der Entwicklung und Gestaltung der Städte von morgen nehmen Verwaltungen, Stadtwerke und weitere Kommunalgesellschaften sowie regionale Stakeholder eine Schlüsselrolle ein. Gerade die Mitarbeiter*innen dieser Institutionen und Firmen werden zu Multiplikatoren und tragen ganz entscheidend zum Erfolg des kommunalen oder regionalen „Smart City-Ansatzes“ bei. Zwingende Voraussetzung für diesen Erfolg ist, dass Führungskräfte und Mitarbeiter*innen über die nötigen digitalen Kompetenzen und ein digitales Mindset verfügen.

Smarte Städte und Regionen sind komplex und wandeln sich, auch bedingt durch die aktuelle Pandemieentwicklung, schnell. Gerade im Kampf um Talente und kreative Köpfe sind digitale Services und Gigabit-Infrastrukturen entscheidende Kriterien für die Standortentscheidung und die Sicherstellung der Möglichkeit flexibler Arbeitsstrukturen (Home Office, Work2X) auch und insbesondere in ländlichen Räumen.

Dies stellt hohe Anforderungen an die Projektträger, da sie mit manchem Grundsatz der klassischen Verwaltung brechen müssen. Vielversprechende Visionen stehen oftmals in hartem Kontrast zu organisatorischen und rechtlichen Hemmnissen in der Realität. Wie also soll ein „Smart City-Projekt“ umgesetzt werden? Wie können die vielfältigen Hintergründe und Interessenslagen aller beteiligten Gruppen einbezogen werden, so dass ein stimmiges Ganzes entsteht? Welche Schnittstellen müssen berücksichtigt werden und welche Organisationsstrukturen setzt dies in den Verwaltungseinheiten voraus?

Mit dem „Smart City Lotsen für Südwestfalen“ wollen wir eben diese Fragen mit Ihnen als Teilnehmer*innen der Städte, der städtischen Beteiligungen und Interessensvertretern beantworten und genau die Menschen qualifizieren, die das Konzept Smart City und smarte Region vor Ort in die Tat umsetzen! Das Konzept des IHK-Bildungsinstituts Hellweg-Sauerland, der Südwestfalen Agentur und der ZDE Akademie deckt in einem dreitägigen Veranstaltungsformat alle relevanten Themenfelder des Smart City Projektmanagements ab, von modernem Projektmanagementansätzen über technisches Know-How, Förderkulissen und Kommunikationskompetenzen bis hin zu Methoden der Bürgerbeteiligung und entsprechenden Arbeitstechniken. Die vermittelte Theorie unseres Angebotes wird durch praxisnahe Planspiele und u.a. einem eigens durch die ZDE entwickelten „Smart City Komponentenquiz“ anreichert.

Unser Weiterbildungsangebot kann flexibel auch im Vorfeld jeder Veranstaltung an die individuellen Bedürfnisse der Städte, Regionen und kommunalen Unternehmen in Südwestfalen angepasst werden und sieht sich als aktiver Beitrag der „Smart Cities: Schule“ des Modellprojektes „Smart Cities: 5 für Südwestfalen“.

Der „Smart City Lotse für Südwestfalen“

Das Angebot umfasst ein dreitägiges Qualifizierungsseminar. Dieses umfasst insgesamt 24 Unterrichtsstunden, die sich in drei zentrale Unterrichtseinheiten (die im Folgenden auch im Detail erklärt werden) untergliedern:

- **Background Check** – „Wie funktioniert die Digitalisierung in Kommunen und Regionen?“
- **Toolbox Day** – Einstieg ins agile Projektmanagement, digitales Mindset und Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten
- **Practice Day** – eigene Digital-Projekte entwickeln, kommunizieren und umsetzen

Das Angebot richtet sich gezielt an ausgewählte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verwaltungen, städtischen Beteiligungen, kommunalen Interessensvertretern und Unternehmen. Es gibt wichtige Einblicke in die zentralen Herausforderungen der digitalen Transformation, der Smart City Theorie und bringt diese in die realen Kontexte der Teilnehmer*innen. Dadurch verstehen sie die digitale Transformation besser und lernen die Chancen verstärkt zu nutzen. Die Weiterbildung versetzt die Teilnehmenden am Ende in die Lage, die Veränderungsprozesse an ihren Standorten als Umsetzer, Multiplikator und Impulsgeber erfolgreich weiter voranzutreiben.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmer*innen am Lotsenangebot erhalten eine IHK-Teilnahmebescheinigung in schriftlicher Form als „Smart City Lotse für Südwestfalen“ und speziell auch in digitaler Form als Open Badge im Sinne eines „connective learnings“.

Open Badges sind digitale Zertifikate bzw. Abzeichen, die die erworbenen Fähigkeiten der Teilnehmer*innen aufzeigen. Alle gesammelten Abzeichen lassen sich zentral an einem Ort ansehen, beispielsweise bei der Open Source Plattform wie „Mozilla Backpack“. Auf diese Weise können die eigenen Verdienste über soziale Netzwerke anderen präsentiert werden. Arbeitgeber und

Verwaltungen können sich auf diesem Wege einen besseren Eindruck von künftigen Bewerbern aus der Region machen und spezielle Fähigkeiten aus Lebensläufen nachprüfen. Durch Badges wird somit auch die Personalentwicklung gestärkt.

Die praktische Komponente der Weiterbildung

Die Smart City zum Anfassen! In einem extra für das Seminar entwickelten „Smart City-Baukasten mit integriertem Quiz“ (Methodik aus dem Design Thinking) kommen die Teilnehmer*innen mit speziellen Komponenten technischer „Smart City-Lösungen“ in Kontakt und müssen rätseln, wo diese ihre Anwendung finden, bzw. wo sie selbst diese verorten und welches Geschäftsmodell sie daraus ableiten würden. Diese Methodik hilft, das Seminar aufzulockern, die Angst vor der Technik zu nehmen und die Kreativität mit Digitalisierung enger zu verknüpfen. Im Anschluss wird durch die Dozenten aufgeschlüsselt, um was es sich explizit handelt und die Komponenten werden mit Anwendungen im städtischen Umfeld verknüpft.

Die Kooperation

Das Zentrum für Digitale Entwicklung (ZDE) ist Anbieter von Beratungs- und Planungsleistungen für Kommunen, Regionen, Institutionen sowie Unternehmen aus den Bereichen Energiewirtschaft, Immobilienwirtschaft und Industrie. Im Fokus stehen konvergente, technische Lösungen für Gesamtstrategien und zur Etablierung und Umsetzung der Themen Digitalisierung und Smart City sowie Quartiersentwicklungskonzepte, derzeit etwa in einem Auftrag für die RheinEnergie GmbH der Standard der Quartiersentwicklung für den Standort Köln auf Basis einer digitalen Plattform.

Das ZDE betreut aktuell die Großen Kreisstädte Aalen und Heidenheim in der Ausarbeitung und Umsetzung einer Digitalstrategie im Rahmen der Modellkommunen Smart Cities des BMI mit einem Projektvolumen von ca. 17 Mio. €. Daneben befinden sich ca. 20 Aufträge zur Erarbeitung von Strategien für die kommunale Verwaltung zur Implementierung eines Digitalkonzeptes für die Verwaltung oder von Smart City-Konzepten in Bearbeitung. Anspruch ist hier ebenso die Optimierung und Umsetzung der Ziele in den Bereichen Klimaschutz und Mobilität sowie Digitalisierung.

Ebenfalls befinden sich auf Ebene von Wirtschaftsregionen Strategiebeauftragungen zum Ausbau von 5G-Campusnetzen in Arbeit (6 Landkreise und eine Großstadt). Gefördert durch das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg erarbeitet das ZDE derzeit mit weiteren

Partnern ein Konzept für flächendeckende 4G/5G-Versorgung im Landkreis Tuttlingen als Referenzlandkreis.

Auch die Erstellung Digitaler Zwillinge auf regionaler Ebene zur Optimierung des Infrastrukturausbaus von Fibre-to-the-Building (FTTB) hin zu Fibre-to-the-Infrastructure (FTTI) als Basis des optimierten Ausbaus digitaler Infrastruktur wird in Projekten mit aktuell 5000 km Straßenraum umgesetzt.

Das ZDE hält einen eigenen Smart-City-Campus vor, um die technische Umsetzung aller Anwendungen und Netzebenen selbst in die Hand nehmen zu können. Neben fünf digitalen Steuerungsplattformen und technischer Infrastruktur aus allen zentralen Bereichen kommunaler und regionaler Infrastruktur agiert man neben Glasfaseranschlüssen und WLAN auch mit Sensordatennetzen und ist bundesweit eines der ersten Unternehmen mit einer eigenen Frequenzzuweisung der Bundesnetzagentur für ein privates 5G-Campusnetz.

Neben diesen Geschäftsbereichen betreibt das ZDE am eigenen Standort gelegen an der BAB7 in Westhausen, eine eigene Akademie zur Vermittlung von Wissen und Kompetenz in den Bereichen Digitalisierung und Smart City. Diesbezüglich hat die ZDE auch den bundesweit einzigen IHK-zertifizierten Abschluss zum „Smart City Expert“ entwickelt. Dieser Abschluss kann mit dem Smart Cities Lotsen für Südwestfalen kombiniert werden.

Die Weiterbildungsangebote der ZDE schärfen die Kenntnisse der Teilnehmenden, verbinden sie im Netzwerk untereinander, sowie mit einem Experten- und Dozentennetzwerk. Sie stärken gemeinsam smarte Regionen und die smarte Stadt. Dabei geben die Dozenten Hilfestellung und die nötigen Grundlagen, um den Teilnehmenden zu wissenden Anwendern von digitalen Lösungen und Innovationen zu machen.

Lösungsorientiertes, vernetztes und praxisorientiertes Vorgehen im Sinne der Kunden zeigt sich im eigenen ZDE-Netzwerk mit etwa 20 Kompetenzpartnern aus vielen Bereichen der Smart City-Technologien. Als Lead-Partner eines noch bis 2023 laufenden Erasmus+-Projektes entwickelt das ZDE derzeit eine digitale Lernplattform gemeinsam mit Partnern aus 5 europäischen Ländern.

Das IHK-Bildungsinstitut Hellweg-Sauerland

Das IHK-Bildungsinstitut Hellweg-Sauerland hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1987 von einem klassischen Seminaranbieter zu einem universellen Bildungsdienstleister entwickelt.

Neben Fach- und Führungsseminaren, Zertifikatsabschlüssen und Vorbereitungslehrgängen auf die IHK-Prüfung gehören inzwischen Beratungsdienstleistungen, die Entwicklung innerbetrieblicher Weiterbildungskonzepte sowie Potenzialanalyse und -beratung zu seinem Dienstleistungsportfolio.

Dabei hat sich der „Markenkern“, das Ziel, das wir mit unseren Angeboten verfolgen, nie verändert, nämlich die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter nachhaltig zu stärken.

Im IHK-Bildungsinstitut standen und stehen die Kunden immer im Fokus unseres Denkens und Handelns. Dazu gehörten Flexibilität und Anpassungsbereitschaft an sich wandelnde Marktgegebenheiten und neue Herausforderungen für die Unternehmen und ihre Mitarbeiter.

Südwestfalen Agentur GmbH

Um mit klugen Ideen, Tatkraft und koordiniertem Handeln gemeinsam die Region Südwestfalen zu stärken, wurde die Südwestfalen Agentur GmbH 2008 gegründet. Getragen wird sie durch die fünf Kreise Südwestfalens: Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis und Märkischer Kreis sowie den Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“. Die Agentur bündelt die Kräfte von Politik und Wirtschaft in der Region und fungiert als dynamische Netzwerkzentrale nach innen und außen.

Als Moderatorin und Antriebsfeder forciert sie die Umsetzung mehrerer Förderprogramme. Bei der REGIONALE 2025 etwa entwickeln viele Partner mit der Agentur innovative Projekte, um neue beispielhafte Antworten auf die sich verändernden Herausforderungen für Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region zu geben — ganz im Sinne der Südwestfalen-DNA (Digital - Nachhaltig - Authentisch). Ergänzend koordiniert sie in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden die Smart-City-Strategie Südwestfalens und bindet mit der Jugendkonferenz UTOPIA junge Leute in die Zukunftsgestaltung der Region ein.

Gleichzeitig wirkt die Südwestfalen Agentur als positiver Kommunikations-Verstärker der Region. Unter dem Dach der Regionalmarketing-Kampagne „Südwestfalen – Alles echt“ sorgt sie u.a. mit Kampagnen dafür, das außergewöhnliche Profil der wirtschaftsstarke und grünen Region deutschlandweit bekannt zu machen und Schülern, Studierenden und Fachkräften die vielfältigen Berufs- und Lebensperspektiven in Südwestfalen aufzuzeigen.

Inhaltliche Darstellung des Seminars

Die folgende inhaltliche Darstellung des Seminars ist nicht abschließend, da die Dozenten auf inhaltliche Wünsche und spezielle Fragestellungen eingehen können und werden und insofern Inhalte flexibel gestalten können. Die Inhalte werden aufgrund der Schnellebigkeit bei der Entwicklung von Lösungen und Trends im Smart City Bereich fortlaufend für die Partner des Projektes weiterentwickelt. Dies kann sich nach Abstimmung mit der IHK und durch die Referenten bedingt auf die Methodiken der Seminare auswirken. Deshalb ist die inhaltliche Darstellung als Handlungsempfehlung zu verstehen und kann sich abändern.

SMART CITY LOTSE für SÜDWESTFALEN

LERNZIEL:

Teilnehmer*innen des Seminars wird die volle Bandbreite der digitalen Transformation im kommunalen und regionalen Bezug vermittelt. Die Bandbreite reicht hier vom Buzzword Bingo, Trends und Basics bis zum Fachwissen-Werkzeugkoffer für die eigenen kommunalen Digitalstrategien und die Ableitung passender Prozesse. Das Seminar bereitet die Teilnehmer*innen vor, ihre Strategie zu strukturieren und praxisnah im eigenen Umfeld anzugehen. Die Teilnehmer*innen sollten im Vorfeld zum Seminar ihr eigenes städtisches Projekt andenken oder mitbringen, welches sie in einem Planspiel an Tag 3 des Seminars weiter strukturieren lernen. Am Ende des Seminars können Sie in Ihren eigenen Strukturen den digitalen Wandel lotsen und als Impulsgeber vorantreiben.

DAUER DES SEMINARS:

3 Tage, mit 8 Unterrichtsstunden pro Tag, 24 Unterrichtsstunden insgesamt, 9-17 Uhr

Mindestanzahl: mindestens 8 Teilnehmer*innen max. 25 Teilnehmer*innen

ZIELGRUPPEN:

Chief Digital Officer, Referenten Stab, Fachbereichs- und Geschäftsbereichsleiter,
Digitalisierungsbeauftragte, Mitarbeiter Stabstelle Digitalisierung, Stadtentwickler, Studierende
Verwaltungshochschulen, Stadtwerkevertreter*innen, Interessensvertreter Fraktionen oder
städtische Verbände

UMSETZUNG MIT FOLGENDEN KOOPERATIONSPARTNERN:

IHK-Bildungsinstitut Hellweg-Sauerland, Südwestfalen Agentur GmbH und Zentrum für Digitale

Entwicklung GmbH (ZDE Akademie)

KOSTEN FÜR TEILNEHMER*INNEN:

1.620 € inkl. IHK-Teilnahmebescheinigung, Veranstaltungsunterlagen, Verpflegung und Getränke

AUFBAU DES SEMINARS

TAG 1 - BACKGROUND CHECK

- Begrüßung
- Einführung in den Ablauf des Seminars
- Vorstellungsrunde und Diskussion:
"Wie verändert sich Ihr Leben durch die Digitalisierung? Was erwarten Sie von der Digitalisierung für Ihr arbeiten"
- Smart City-Komponentenquiz (Design Thinking; Erarbeitung der Geschäftsideen, Pitch am Ende des Seminars)

DIGITALISIERUNG IN KOMMUNEN UND REGIONEN - PART 1

- Einführung in die Smart City (Definition, Grundlagen, Finanzen, Events)
- Digitale Trends und deren tatsächliche Perspektive
 - Good Practice & Was ist die Smart City nicht?

- Mittagspause -

DIGITALISIERUNG IN KOMMUNEN UND REGIONEN - PART 2

- Einführung in die Zukunftsnetze als DNA jeder digitalen Stadt;
- Zentrale Anwendungen für die Smart City - Mit welchen Projekten sollte eine Stadt starten?
- Ein Kurzeinstieg
- Smart City Dashbord/Cockpit
- Smart Lightning
- KI für die Verwaltung
- AR/VR neue Wege in der Kommunikation

- Kaffeepause –

- Fortsetzung Komponentenquiz (Pitch der Geschäftsmodelle)
- Abschlussdiskussion

Optionales Angebot „Community-Abend“ gemeinsames Abendessen auf Selbstzahlerbasis

-- ENDE TAG 1 –

TAG 2 – TOOLBOX DAY. LÖSUNGEN FÜR DIE SMART CITY

- Auswertung und Rückblick Tag 1
- Einstieg ins agile Projektmanagement:
Klassisch vs. Agil | Neue Ansätze: Design Thinking | Google Design Sprint | Lean | Kanban
Scrum

- Mittagspause –

- **DIGITALES MINDSET?**
- Mindset und Kultur
Was macht ein digitales Mindset aus? (Gruppenaktion)
Wie fördere ich es in meiner Kommune? (Gruppenaktion)

- Kaffeepause –

- **DIGITALE KOMPETENZEN AUFBAUEN!** Aber wie und was sind digitale Kompetenzen eigentlich?
Einführung in die Arbeitswelt 4.0
- Gruppenaktion
- Benötigte digitale Kompetenzen bestimmen (Gruppenarbeit, Flipchart, zwei Gruppen)
- Oder Wahlweise: Escape Room “Smart City Szenario digital lösen”

- Auswertung der Aktionen
- Lernen und Arbeiten in der digitalen Welt (Lernen mit digitalen Medien, Wissensmanagement und -vermittlung, Umgang mit Daten - Internet im Beruf)

Optionales Angebot „Community-Abend 2“ gemeinsames Abendessen auf Selbstzahlerbasis

- ENDE TAG 2 -

TAG 3 – PRACTICE DAY

Block I

- Auswertung und Rückblick Tag 2
- Wie fördere ich ein digitales Mindset in meiner Kommune? Ein mögliches Standortsetting!
 - Coworking & Maker Space
 - Neue Formate – Ein Überblick!
 - Make
 - Makethon & Hackathon
 - Webmonday
 - Barcamp
 - Startup Bootcamp

- Mittagspause -

- **PLANSPIEL SMART CITY** - Teil 1:
Smart City Solutions Map (Ideenkarte), selbstgesteuerte Ideenentwicklung, inkl. Ideensparring = Mit Hilfe einer Vorlage (Ideenkarte) werden zuerst Hotspots für digitale Veränderungen in der Stadt markiert, dann entwickeln die Teilnehmer*innen in Gruppen selbstständig Ideen. Unterstützend gibt es einen Sparringtermin mit dem Trainer/Coach (übernimmt die Rolle eines OBs).

Block II

- **PLANSPIEL SMART CITY** - Teil 2: Konkretisierung der Ideen, Vorbereitung einer ersten Präsentation = Die Gruppen verfeinern gemeinsam ihre Ideen und stellen sie abschließend in einem Pitch vor.

- Kaffeepause -

- **PRÄSENTATION DER IDEEN IM GREMIUM & FEEDBACKRUNDE**

- **AUSGABE TEILNAHMEBESCHEINIGUNG**

Die Teilnahmebescheinigung ist anrechenbar auf den von der ZDE entwickelten Smart City Expert (IHK)-Abschluss, der im Nachgang vertiefend erworben werden kann. Vertiefende Informationen dazu sind auf der Website der ZDE unter <https://zde-akademie.de/> zu finden.

-- ENDE TAG 3 Veranstaltungsende --

Zusammenarbeit

Die Seminarinhalte können auch durch Inhalte des Modellprojektes „Smart cities: 5 für Südwestfalen“ angereichert werden. Der Fokus sollte durch eine gemeinsame Abstimmung im Vorfeld der Veranstaltung festgelegt werden. Die Dozenten der ZDE können hier auch kurzfristig auf Änderungen reagieren.